

Zum Planungsstand des Sterkrader Bahnhofsumbaues.

(Von E. Noldus.)

Die Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. 9. 2024 war notwendig, um EU-Vorgaben bei der Umsetzung des 4. Lärmaktionsplanes einhalten zu können. Einen Bericht zum Bahnhofsumbau Sterkrade gab es ebenfalls.

Als mündlicher Bericht unter Punkt 2 der Tagesordnung gab der Baudezernent Neuigkeiten zum Umbau des Sterkrader Bahnhofes bekannt. Wir versuchen eine Wiedergabe der wichtigsten Inhalte:

Dezernent Dr. Palotz unterrichtet den Ausschuß vom Stand der Planungen mit Bezug zum Sterkrader Bahnhof. Er habe am 20. 8. 2024 die Deutsche Bundesbahn um eine Auskunft über die Ausbauplanungen der Bundesbahn entlang der Strecke Oberhausen – Emmerich gebeten. Am 12. September sei eine sehr ausführliche Antwort mit folgenden wesentlichen Aussagen eingetroffen:

Der Umbau des Sterkrader Bahnhofs werde nicht, wie geplant, 2026 erfolgen, sondern später. In Gesprächsrunden der DB auf Bundesebene werden Sperrzeitkontingente für ganz Deutschland zugeteilt. In den Sperrzeiten werden Baumaßnahmen geplant und gebündelt durchgeführt. Als Ergebnis der DB-Planungen sei für Sterkrade mit einem Planungsbeginn nicht vor 2030 zu rechnen. Diese Angabe finde sich nicht in dem DB-Antwortschreiben vom 12. September, sondern sei in begleitenden Gesprächen mündlich mitgeteilt worden. Die (Wieder-) Aufnahme der Planungen 2030 bedeute einen Baubeginn 2032.

Die anderen Maßnahmen entlang der Strecke Oberhausen – Emmerich seien nicht betroffen. Die vertraglichen Bindungen der Stadt gegenüber der DB zu Flächensperrungen bestünden fort (der Zilianplatz beispielsweise dürfe nicht aufgewertet oder verkauft werden).

Herr Flore (SPD) erklärt, das Eisenbahnbundesamt sei für die Flächensperrungen im gesamten Bundesgebiet zuständig. Dagegen könne man nichts machen. Sehr schlecht sei allerdings, daß beim Sterkrader Volkspark bereits Abholzungen stattgefunden haben und weitere Arbeiten durchgeführt worden sind. Für die Anwohner bedeuten diese Arbeiten mehr Lärm, was sehr ärgerlich sei. Nach mehreren vorbereitenden Maßnahmen komme der mit dem Streckenausbau verbundene Lärmschutz später als geplant. Ferner sei ärgerlich, daß bestimmte Plätze nicht bebaut oder umgestaltet werden dürfen. Die Stadt müsse sich genau erkundigen, wie es sich damit verhalte. Es könne nicht sein, daß man Flächen zwei Jahre vorher freihalten müsse.

Herr Heinzen (GRÜNE) nennt die Mitteilung des Baudezernenten „traurig“. Nun verschwänden die Pläne für fünf Jahre in der Schublade. Ob der Baudezernent die Konsequenzen erläutern könne.

Baudezernent Dr. Palotz erklärt, die Bahn garantierte den Bestand der Planungen, wie sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt existierten. Es könnte sein, daß 2030 die Planungen überarbeitet würden, aber der Stadt entstünden dadurch keine Mehrkosten. Ärgerlicher sei es, daß das von der Stadt beauftragte externe Ingenieurbüro, welches für die Projektsteuerung engagiert wurde, „ein paar Jahre die Hände in den Schoß legt“.

Frau Opitz (GRÜNE) fragt nach, ob die Verzögerung nur den Sterkrader Bahnhof betreffe oder auch andere Bahnanlagen im Sterkrader Norden.

Der Baudezernent betont nochmals, daß von der Verzögerung nur der Sterkrader Bahnhof betroffen sei; andere Maßnahmen blieben in der „gewohnten Taktung“.

Hinweise:

Ein Beispiel zur Verdeutlichung des Planungshorizontes: Die WAZ hatte am 15. 1. 2021 einen Bericht über das frühe Stadium der Vorarbeiten zum Umbau des Sterkrader Bahnhofs veröffentlicht. An der Neumühler Straße war im Bereich der Unterführung ein Gebäude bereits abgerissen worden, um die Straßenführung etwas zu ändern (Durchführung laut Planung 2026). Das ehemalige „Yesterday“ sollte im März 2021 abgerissen werden, um künftig für eine Lärmschutzwand Platz zu machen.

Unter <https://www.db-buergerdialog.de/emmerichoberhausen> findet man die digitalen Bürgerinformationen der DB Infra GO zum Ausbau der Strecke Emmerich – Oberhausen. Die Maßnahmen, welche Sterkrade betreffen, werden am 17. 10. 2024 ab 18 Uhr als Live-Video vorgestellt. Unter „Hilfe – So nutzen Sie diese Seite“ am Seitenende erfährt man u.a., wie man Fragen stellen kann, die dann auch sofort beantwortet werden.